

Einige Erläuterungen zur Aufstellung der Kandidat*innen zur Bundestagswahl

Die Bundestagswahl 2021 rückt mit großen Schritten näher. Die Abgeordneten werden entweder über ein Direktmandat oder über die Reserveliste ihrer Partei gewählt. Es gibt derzeit 299 Wahlkreise, die jeweils ein Direktmandat im Bundestag besetzen. Zu den gewählten Wahlkreisbewerber*innen gibt es grundsätzlich die gleiche Anzahl von Listenplätzen, die aber meistens durch Überhang- und Ausgleichsmandate weiter erhöht wird.

von der Basis nach Berlin

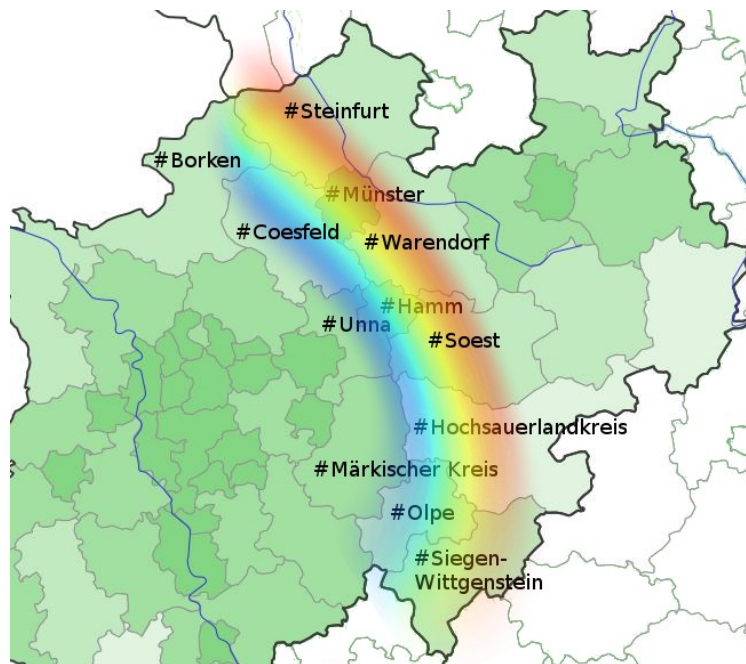
Aktuell beginnt die Vergabe der Stimmen für den Menschen, der/die als Direktkandidat für den Wahlkreis aufgestellt werden soll, in unseren Orts- und Kreisverbänden. Diese Nominierung der Direktkandidaten kann in verschiedenen Schritten erfolgen: Ein Votum, um für die weiteren Wahlen auf Bezirksrats- und auf Landesebene kandidieren zu können. Spätestens im Frühjahr erfolgt die formale Wahl für die Direktkandidatur. Beides kann auch in einem Verfahren oder unterschiedlicher Reihenfolge erfolgen. Dies legt der jeweilige Kreisverband selbst fest.

Darüber hinaus kann jeder KV natürlich, weitere Kandidat*innen unterstützen, damit sie möglicherweise auf die mittleren oder hinteren Plätze der jeweiligen Liste kommen können. Das eigentliche Votum ist aber für den/die Direktkandidat*in und damit auch für ein Signal, auf einen guten Listenplatz der Landesliste zu kommen.

die Bezirksverbände NRW

Der nächste Schritt ist der Bezirksrat. Die Grünen in NRW sind in 5 Bezirke aufgeteilt: Mittelrhein (Aachen, Bonn, Düren, Rhein-Erft, Euskirchen, Rhein-Sieg, Köln, Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg); Niederrhein-Wupper (Düsseldorf, Heinsberg, Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Neuss, Viersen, Wesel, Mettmann, Remscheid, Solingen und Wuppertal); Ruhr (Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Mülheim / R., Oberhausen, Ennepe-Ruhr-Kreis, sowie der Kreis Recklinghausen); Ostwestfalen-Lippe (Bielefeld, Paderborn, Gütersloh, Herford, Minden-Lübbecke, Lippe und Höxter)) und eben der Bezirksverband Westfalen (Borken, Coesfeld, Hamm, Hochsauerland, Mark, Münster, Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest, Steinfurt, Unna und Warendorf).

Wir in Westfalen



Der Bezirksrat, derzeit 42 Delegierte, gibt dann ein Votum ab für die Kandidat*innen, die entsprechend auf der Landesliste platziert werden sollen. Diese Liste ist natürlich quotiert und es ist natürlich deutlich von Vorteil, dass die Kandidat*innen entsprechende Votes von ihren Kreisverbänden bekommen haben, damit sie auch vorne auf die Liste kommen. Und wichtig ist auch, dass der Bezirk in seiner Gesamtheit - d.h. alle Teilregionen Westfalens von der holländischen Grenze bis ins Siegerland - bei diesen Listenplätzen gut vertreten ist. Das war und ist uns als Bezirk äußerst wichtig, denn nur dann ist grüne Politik in Westfalen breit aufgestellt.

alles neu im November 2020?

Bei der Stimmenvergabe zur Landesliste NRW zur Bundestagswahl 2021 gibt es zwei große Neuerungen: Zum einen wird Stimmenvergabe aufgrund der Corona-Pandemie komplett in einer digitalen Veranstaltung über Zoom mit geheimer Wahl über Abstimmungsgrün durchgeführt. Zum anderen sind die LDK-Delegierten auch bereits beim Bezirksrat stimmberechtigt.

Keine delegierte Person darf doppelt abstimmen. Falls eine Person Delegierte(r) für den Bezirksrat und die LDK ist, muss ein oder eine Ersatzdelegierte/r dazu vom Kreisverband gemeldet werden, damit die Anzahl Abstimmungsberechtigte im KV erhalten bleibt.

Zur Bundestagswahl 2017 gab es Kandidat*innen aus Münster, Steinfurt, Unna und aus dem Sauerland. Zur Landtagswahl waren es sechs KandidatInnen, die im ganzen Bezirk gut verteilt waren. Mehrere Kandidat*innen aus einem KV auf den vorderen Plätzen der Landesliste zu platzieren, ist schwierig und ganz eventuell in sehr großen Städten wie Köln möglich.

Insgesamt entwickeln sich die Grünen im gesamten Bezirk sehr positiv. Neben der grünen „Lokomotive“ Münster werden auch die ländlichen Kreise stärker. So hat z.B. der Kreis

Steinfurt mittlerweile 600 Mitglieder. Und die Grünen stellen in Emsdetten die stärkste Fraktion und auch – wie in Altenberge - den Bürgermeister. Dasselbe gilt auch für einige andere Kommunen wie z.B. Havixbeck oder Telgte in den Kreisen Coesfeld und Warendorf.

Bei den letzten Wahlen haben wir jeweils für mindestens zwei Frauenplätze und zwei offene Plätze votiert. Dieses Mal wird es nach den derzeitigen guten Prognosen für die Grünen sinnvoll sein, mindestens für 4 Frauenplätze und entsprechend für 4 offene Plätze ein Votum abzugeben.

was dann mit den Voten passiert...

Diese Voten werden dann veröffentlicht und dann mit dem Landesverband und den anderen Bezirksverbänden diskutiert. Hier wurde aus unserem Bezirk heraus eine Debatte in NRW angestoßen, um zu einer transparenteren, nachvollziehbareren und offeneren Listenaufstellung zu kommen. Die Bezirksvorstandssprecher*innen treffen sich deshalb, um die jeweiligen Wünsche und Anforderungen zusammenzutragen und zu einer möglichst ausgeglichenen Aufteilung nach Regionen und Inhalten/Themen zu kommen. Und sie tauschen sich auf der Grundlage der Voten der Bezirksverbände darüber aus, wer von den Kandidat*innen auf welchen Platz kandidiert und geben Empfehlungen ab.

Dann kommt die Listenaufstellung in NRW, die voraussichtlich Ende Februar 2021 über die Vergabe der Listenplätze entscheidet. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, unsere eigenen Kandidat*innen des Bezirks dort gut zu platzieren. Beim letzten Mal hat dies mit Maria Klein-Schmeink auf Platz 9 und Friedrich Ostendorff auf Platz 12 auf der Landesliste NRW gut geklappt. Beide sind in den Bundestag eingezogen. Für 2021 werden einige bisherige Abgeordnete nicht mehr kandidieren und Katja Dörner, beim letzten Mal auf einen vorderen Listenplatz, ist jetzt Oberbürgermeisterin in Bonn. Sicherlich wird es wieder viele schon bekannte Kandidat*innen geben. Aber es werden sich auch jede neue Menge neuer Kandidat*innen um einen Platz auf der NRW-Landesliste bewerben: Felix Banaszak, Katharina Dröge (nicht neu), Max Luchs (bisher Sprecher Buvo GJ), Kathrin Henneberger (Ende Gelände), Robin Wagener, Jan-Niclas Gesenhues, Kathrin Uhlig,....

zusammen sind wir stark

Eine gute Rede alleine reicht mit Sicherheit nicht aus, sondern die Kandidat*in sollte schon etwas bekannt sein und die Unterstützung von seinem Kreisverband und seinem Bezirk haben. Quereinsteiger*innen können zwar gut eankommen, aber das ist doch eher die Ausnahme. Sven Giegold ist so ein Beispiel, der von Attac auf die Grüne Europaliste gesprungen ist. Beim Wahldurchgang selbst geben dann oft die Bezirksvorstände Empfehlungen ab, als Orientierung für die Delegiert*innen. Diese sind natürlich frei in ihren Entscheidungen. Es hat sich aber von Vorteil gezeigt, wenn der Bezirksverband mit seinen ca. 60 Stimmen halbwegs geschlossen die Stimmen abgibt, um die eigenen Kandidat*innen tatkräftig zu unterstützen. Eine Maßnahme, um diese bisherige Praxis zu verbessern, ist es, dass wir beim Bezirksrat den LDK-Delegierten bereits bei der Votenvergabe eine Stimme geben werden. Wir werden uns weiter für eine regionale Ausgewogenheit einsetzen. Wir

engagieren uns in diesem Prozess, weil wir Westfalen insgesamt stärken möchten und nicht das Zufallsprinzip oder das Ellenbogenprinzip auf der LDK zur Regel wird.

Während bislang grüne Abgeordnete aus NRW nur über die Landesliste in den Bundestag eingezogen sind, werden nun Direktmandate auch ein Thema für Grüne. Für die nächste Bundestagswahl 2021 werden die Chancen auf ein Direktmandat größer, in unserem Bezirk ist dies eventuell in Münster möglich. Ob noch in weiteren Wahlkreisen unseres Bezirks ein Direktmandat denkbar ist, können wir nur schwer einschätzen. Solltet Ihr dies für möglich halten, lasst uns das rechtzeitig wissen, damit wir dann entsprechende Unterstützungsmaßnahmen treffen können. Oder auch besondere Kandidat*innen der Konkurrenz im Blick nehmen, z.B. die Minister Spahn und Karliczek. Und nicht zu vergessen: Friedrich Merz, falls er im Sauerland kandidieren sollte.

Zum Schluss noch die formalen Grundlagen – unsere Satzungen. Ein Blick hinein lohnt sich immer:

<https://gruene-westfalen.de/ueber-uns/satzung/>

<https://gruene-nrw.de/partei/satzungen-und-co/satzung-von-buendnis-90die-gruenen-nrw/>

Rainer Bode mit Änderungen und Ergänzungen von Dagmar Hanses, Norwich Rüße, Maria Klein-Schmeink und Annemone Spallek im Namen des gesamten Bezirksvorstandes!